



SCHOOL-SCOUT.DE

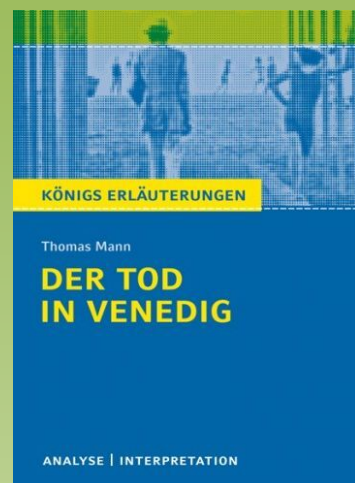
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Mann, Thomas - Der Tod in Venedig

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT	6
<hr/>	
2. THOMAS MANN: LEBEN UND WERK	10
2.1 Biografie _____	10
2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund _____	14
Weltpolitik _____	14
Wirtschaft und Gesellschaft _____	15
Naturwissenschaft und Technik _____	15
Kunst, Literatur, Philosophie und Musik _____	16
2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken _____	17
<hr/>	
3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION	19
3.1 Entstehung und Quellen _____	19
3.2 Inhaltsangabe _____	22
Aschenbachs Reiselust wird durch einen Fremden geweckt, auf den er bei einem Spaziergang in München aufmerksam wird (Erstes Kapitel) _____	22
Informationen über Leben und Werk des Schrift- stellers Aschenbach (Zweites Kapitel) _____	23
Aschenbach reist nach Venedig, Begegnung mit dem Knaben Tazio, den er fortan beobachtet (Drittes Kapitel) _____	24
Aschenbach gesteht sich ein, dass er Tazio liebt (Viertes Kapitel) _____	27

In Venedig bricht die Cholera aus, Aschenbach bleibt um Tadzios willen und stirbt am Strand (Fünftes Kapitel) _____	28
3.3 Aufbau _____	31
Die Grundstruktur der Handlung _____	31
Leitmotiv- und Verweisungstechnik _____	32
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken _____	39
Der Künstler und sein Medium _____	40
Das Dionysische und Apollinische in Aschenbach _____	44
Die Todesboten _____	46
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen _____	48
3.6 Stil und Sprache _____	67
3.7 Interpretationsansätze _____	71
Thomas Manns Äußerungen zu seiner Novelle _____	71
Interpretation der einzelnen Kapitel _____	77
Das erste Kapitel _____	77
Das zweite Kapitel _____	84
Das dritte Kapitel _____	88
Das vierte Kapitel _____	97
Das fünfte Kapitel _____	101

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 109

5. MATERIALIEN 114

6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN	116
---	-----

LITERATUR	127
------------------	-----

STICHWORTVERZEICHNIS	132
-----------------------------	-----

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel geben wir einen tabellarischen Überblick über **Thomas Manns Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇒ S. 10 ff. → Thomas Mann lebte von **1875 bis 1955**. Geboren in **Lübeck**, hielt er sich dort, dann auch in **München** und, bedingt durch die Machtergreifung durch die Nationalsozialisten, in den **USA** auf. 1952 kehrte er nach Europa zurück und siedelte in die **Schweiz**.
- ⇒ S. 14 ff. → *Der Tod in Venedig* erschien 1912.
- ⇒ S. 17 f. → Der zeitgeschichtliche Hintergrund ist für das Leben und für das Verständnis des Werkes von Thomas Mann ausgesprochen wichtig, darum geben wir in einem weiteren Teil eine Übersicht über wichtige zeitgeschichtliche Ereignisse und über einige jener Werke von Thomas Mann, die er im Umkreis von *Der Tod in Venedig* verfasste (*Königliche Hoheit*, der Beginn der Arbeiten an *Felix Krull*, *Der Zauberberg* und *Betrachtung eines Unpolitischen*).

Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation der Erzählung.

Der Tod in Venedig – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 19 ff. Zunächst geben wir anhand von **Äußerungen Thomas Manns** einen Einblick in die Entstehungsgeschichte. So wird deutlich, wie stark

Der Tod in Venedig **Erlebnisse des Autors** verarbeitet (Tod Gustav Mahlers, Begegnung mit Wladyslaw Baron Moes, Ferien der Familie Mann in Venedig).

Inhalt:

Gustav Aschenbach, ein dem klassizistischen Maß und dem bürgerlichen Leistungsethos verpflichteter **Schriftsteller**, der seit seinem 50. Geburtstag geadelt ist, wird bei einem Spaziergang am Münchener Nordfriedhof auf einen Mann aufmerksam, der in ihm eine plötzliche Reiselust weckt. Er folgt dieser Verlockung und **setzt sich nach Venedig ab**. In seinem Strandhotel auf dem Lido erregt ein schöner Knabe seine Aufmerksamkeit. Gleichwohl versucht er, sich von dieser auch erotisch getönten Lust loszureißen, doch der Versuch einer Abreise misslingt. In seiner **sehnsüchtigen Liebe zu dem Knaben Tazio** lässt er sich immer mehr gehen. In Venedig bricht die Cholera aus. Während Aschenbach sterbend am Strand zusammensinkt, glaubt er Tazio zu sehen, „als ob der bleiche und liebliche Psychagoge dort draußen ihm lächle, ihm winke; [...] voranschwebte ins Verheißungsvoll-Ungeheure“ (S. 87). ⇒ S. 22 ff.

Chronologie und Schauplätze:

Die Handlung erstreckt sich über wenige Wochen. Hauptschauplätze sind München und vor allem dann Venedig. ⇒ S. 31 ff.

Personen:

Die Hauptpersonen sind

Gustav Aschenbach:

- geadelter Schriftsteller ⇒ S. 40 ff.
- Vertreter des literarischen Klassizismus

⇒ S. 40 ff.

Tadzio:

- junger Knabe
- Ziel der nicht eingestandenen homoerotischen Sehnsucht Aschenbachs

Alle weiteren Personen sind diesen beiden Hauptfiguren funktional zugeordnet. Vor allem sind es

⇒ S. 46 f.

Personifikationen des Todes:

- der Fremde am Nordfriedhof in München
- der Schiffszahlmeister
- der alte Geck
- der Gondoliere
- der Buffo
- der Liftführer
- der Friseur

Stil und Sprache Manns:

⇒ S. 67 ff.

Prägend für den Stil ist vor allem die Ironie. Die Erzählhaltung und ihren ironischen Unterton bestimmt im Wesentlichen, dass die Erzählperspektive immer wieder wechselt und den Leser oft klüger sein lässt als Aschenbach, der somit auf eine ironische Distanz gerückt wird.

Interpretationsansätze:

⇒ S. 71 ff.

Bei der Betrachtung von Thomas Manns Äußerungen zu seiner Novelle stechen folgende Aspekte heraus:

- Als Tragödie angelegt, behandelt die Novelle das Problem der Künstlerwürde im parodistischen Stil und verwehrt sich so gegen eine Gleichsetzung der Figur Aschenbach mit dem Schriftsteller Mann.

→ *Der Tod in Venedig* ist die Auseinandersetzung mit der Dekadenz als zeitgenössischem Phänomen und als Vorbote des Faschismus.

Die sich anschließende Interpretation der einzelnen Kapitel legt den Schwerpunkt vor allem auf die mythologischen Anspielungen in der Novelle. ⇒ S. 77 ff.

2.1 Biografie



Thomas Mann
(1875–1955)
© ullstein bild –
Imagno

2. THOMAS MANN: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1875	Lübeck	Am 6. Juni wird Thomas Mann als zweiter Sohn des Kaufmanns und niederländischen Konsuls Johann Heinrich Mann und seiner Frau Julia, geb. da Silva-Bruhns, in Lübeck geboren.	
1877		Der Vater von Thomas Mann wird in den Lübecker Senat gewählt.	2
1882		Besuch einer Lübecker Privatschule	7
1889		Besuch des Realgymnasiums	14
1891		Der Vater von Thomas Mann stirbt.	16
1893	München	Die Mutter zieht mit den drei jüngsten Kindern nach München.	18
1894	Lübeck München	Beendigung der Schule; Volontariat in der ‚Süddeutschen Feuerversicherungsbank‘; heimliche Niederschrift der Novelle <i>Gefallen</i> während der Arbeitszeit; Kündigung; Gasthörer an der Technischen Hochschule München	19
1896	Italien	Italienaufenthalt	21
1897		Beginn der Niederschrift von <i>Buddenbrooks</i>	22
1898	München	Rückkehr nach München; erste Buchveröffentlichung <i>Der kleine Herr Friedemann</i> ; Lektor und Korrektor beim ‚Simplicissimus‘	23
1900		Abschluss der Arbeit an <i>Buddenbrooks</i> ; Militärdienst bis zur Entlassung wegen Dienstuntauglichkeit	25
1901		<i>Buddenbrooks</i> erscheint.	26
1902		<i>Gladius dei</i>	27

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1903		<i>Tonio Kröger, Tristan, Das Wunderkind</i>	28
1905		Heirat mit Katharina (Katja) Pringsheim; Geburt der Tochter Erika	30
1906		<i>Fiorenza</i> ; Geburt des Sohnes Klaus	31
1909		<i>Königliche Hoheit; Das Eisenbahnglück</i> ; Beginn der Arbeit am <i>Felix</i> ; Sohn Golo ge- boren	34
1910		Bekannschaft mit Gustav Mahler; Geburt der Tochter Monika	35
1911	Italien	Tod Gustav Mahlers; Aufenthalt auf dem Lido bei Venedig	36
1912	München	<i>Der Tod in Venedig</i> erscheint.	37
1913		Beginn der Arbeit am <i>Zauberberg</i>	38
1918		<i>Betrachtungen eines Unpolitischen</i> ; Tochter Elisabeth geboren	43
1919		Sohn Michael geboren	44
1922		<i>Von deutscher Republik</i> ; Aussöhnung mit Heinrich Mann	47
1923		Tod der Mutter	48
1924		<i>Der Zauberberg</i> erscheint.	49
1925		Beginn der Arbeit an <i>Joseph und seine Brüder</i>	50
1929		Nobelpreis für Literatur	54
1930		<i>Mario und der Zauberer; Deutsche Ansprache.</i> <i>Ein Appell an die Vernunft</i>	55
1932		<i>Goethe als Repräsentant des bürgerlichen</i> <i>Zeitalters. Rede zum 100. Todestag Goethes</i>	57
1933	Schweiz	11. Febr. Abreise nach Holland, Beginn der Emigration, Aufenthalt in der Schweiz, an der französischen Riviera, Niederlassung in Küsnacht bei Zürich, Ablehnung des Beitritts	58



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Interpretation zu Mann, Thomas - Der Tod in Venedig

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

